



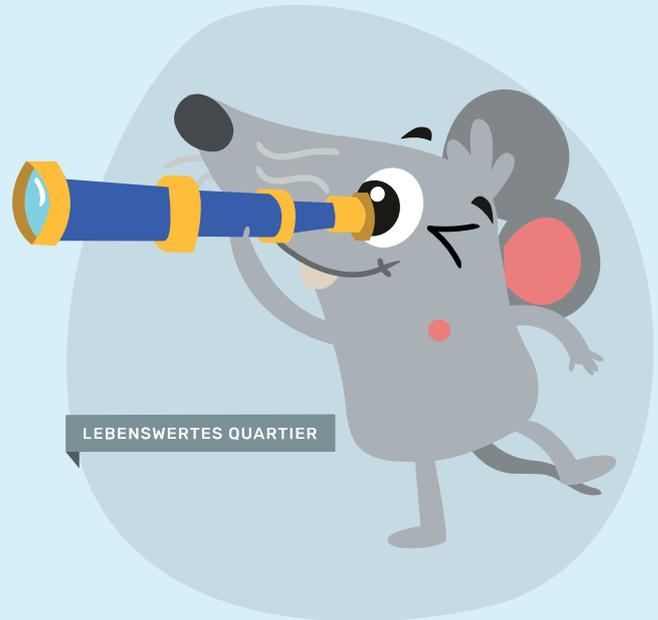
Gemeinsam spielerisch
Klimaschutz erleben



Blick in die Zukunft

Ihr erkundet eure Umgebung und überlegt euch, wie diese in 10 Jahren aussehen soll.

Ihr braucht:
Nichts



Schritt 1

In diesem Spiel dürft ihr 10 Jahre in die Zukunft reisen. Es wird andere Berufe geben als heute – Klimaschutz spielt eine wichtige Rolle.

Städte und Wohnviertel wurden umgestaltet: Es gibt viele Fuß- und Fahrradwege. Umweltfreundliche Verkehrsmittel bringen die Menschen zu weiter entfernten Zielen. Weil es weniger Autos gibt, sind mehr Kinder und Familien gemeinsam im Freien und auf den Straßen unterwegs.

Grünflächen, begrünte Dächer und Fassaden halten die Städte kühl und mildern den Klimawandel ab. Bäume spenden Schatten und sorgen dafür, dass es im Sommer in den Straßen nicht zu warm wird. Grüne Straßen und Parks laden ein, sich draußen zu bewegen.



Schritt 2

Jeder darf sich nun zuerst für einen der beiden Berufe entscheiden. Wenn ihr mehr als zwei Personen seid, bildet Teams von 2-4 Personen und schaut, dass die Berufe gleichmäßig vertreten sind.

Grünflächenplaner:in:

Ihr kümmert euch darum, dass es in eurem Viertel viele Bäume und Grünflächen gibt. Außerdem ist es für euch wichtig, dass es viele Blumen und naturnahe Bereiche gibt, wo Tiere leben können und Menschen sich gerne bewegen.

**Mobilmacher:in:**

Ihr kümmert euch darum, dass es viele Fahrradwege gibt und Fußgänger sicher unterwegs sind. Ihr überlegt auch, wie Menschen einfach und umweltfreundlich zu weiter entfernten Zielen kommen können.

Schritt 3

Sobald ihr euch für einen Beruf entschieden habt, kann es losgehen. Geht gemeinsam durch die Straßen. Unterwegs versuchen alle, ihren Beruf auszuüben und Vorschläge zu machen, was genau verändert werden sollte.

Ideen könnten sein:

- Wo sollen Fahrradwege angelegt werden?
- Braucht es eine Rad-Reparaturstation?
- Wo ist es in den Straßen zu Fuß gefährlich und was müsste geändert werden, damit auch Kinder sicher unterwegs sein können?
- Wo könnte es Blumenwiesen oder Wanderwege entlang von Feldern geben?
- Wo könnte es Gartenprojekte geben?

Los geht's: Welches Team sammelt mehr Ideen?

Immer wenn jemand in eurem Team eine Idee hat, haltet ihr gemeinsam an. Stellt die Idee den anderen vor und beschreibt, was sich verändern soll. Wenn das ganze Team die Idee gut findet, gibt es einen Punkt.

QUIZ ZUM SPIEL

1. Es gibt Städte, in denen manche der Visionen auch heute schon Realität sind. Kopenhagen ist zum Beispiel als Fahrradstadt bekannt.

Welche Aussage zur Fahrradstadt Kopenhagen ist NICHT richtig?

- a. Ungefähr die Hälfte der Einwohner:innen von Kopenhagen fährt mit dem Rad zur Schule oder zur Arbeit.
- b. Es gibt in Kopenhagen 289 Fahrradgeschäfte.
- c. Jeder geradelte Kilometer bringt der Gesellschaft einen Gewinn von 0,16 € z.B. durch Ersparnisse im Gesundheitssystem.
- d. Die meisten Leute fahren Rad, weil sie damit die Umwelt schützen wollen.

2. Welche Aussage zu Grünflächen in der Stadt ist richtig?

- a. Menschen, die sich im Grünen bewegen sind gesünder.
- b. In Städten gibt es nur sehr wenige Pflanzen und Tierarten.
- c. Generell sind Städte kühler als ländliche Regionen und benötigen deshalb weniger Bäume.
- d. Alle Aussagen sind richtig.

Lösung: 1(d) - Natürlich ist es gut für die Umwelt mit dem Rad zu fahren. Die meisten Leute in Kopenhagen bevorzugen das Radfahren aber deshalb, weil sie damit einträglich schneller ans Ziel kommen.
2(a)

ZUM NACHDENKEN

Überlegt gemeinsam: Welche eurer Ideen würdet ihr am liebsten verwirklichen? Schreibt doch einem/einer Lokalpolitiker:in und erklärt eure Vision.





Universität
Konstanz



Technische
Universität
München

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt
WWW.GEMEINSAMRAUS.DE
GEMEINSAMRAUS@UNI-KONSTANZ.DE